



„Die 2 Augen sind verschwunden ...“ singen wir gemeinsam. Jeder weiß, wie viele Augen wir haben und wo sie zu finden sind. Spielerisch und

mit Bewegungen lernen die Kinder, ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Ebenso werden erste mathematische Kenntnisse grundgelegt. Jeder denkt nach, was ist nur 2mal an mir dran? Nach den offensichtlichen Augen und Ohren wird es etwas schwieriger. Doch mit ein wenig Hilfe fallen uns noch die Knie, die Backen oder die Arme und Hände ein. Alle Teile werden gemeinsam erarbeitet und wirklich ange-

fasst. (Bei den Schultern ist das gar nicht so einfach.) Durch die Bewegungen und Wiederholungen beim Singen vertieft sich das Wissen intensiver, weil es mit unterschiedlichen Sinnen wahrgenommen werden kann.

Am nächsten Tag zählen wir mit Dapdap schon bis 3. Eifrig

suchen die Kinder 3 gleiche Stecksteine, 3 kleine Mäuse und finden ein 1-2-3-eck!



Im Stuhlkreis, zum Begrüßungslied, sind die Kinder am heutigen Tag ein wenig abgelenkt. Sie haben den neuen Wasserspender in Form eines Pinguins bereits



in der Ecke stehen sehen. Als ich ihnen verspreche: „Gleich nach dem Kalender dürft ihr ihn ausprobieren“, bleiben sie noch so lange aufmerksam und wir stellen den richtigen Tag und das neue Datum ein.

Dann ist es soweit. Einmal zeige ich ganz deutlich und langsam jeden Handgriff, wie der Wasserspender richtig bedient wird. Endlich sind sie selbst dran. Und wirklich



alle schaffen es ganz alleine. Sie haben aufmerksam meine „Erstvorführung“ verfolgt und es ist erfreulich, wie exakt sie es nachmachen. Da sie auch die anderen Kinder jeweils noch beobachten und somit wiederholt den Vorgang erleben, wird die Wahrnehmung und Merkfähigkeit weiter geschult. Später im Garten trinken sie begeistert immer wieder.



Hier entsteht ein „Lagerfeuer“.

← Ein Erlebnis von den Ferien wird aufgegriffen und im Rollenspiel eifrig umgesetzt. Sprache und soziale Kompetenzen werden ganz nebenbei trainiert und angewendet.



Im Kreativraum am Maltisch dürfen alle Kinder mit ihren Händen farbige Abdrücke auf das Papier machen. Für einige ist die Fingerfarbe etwas Neues. Doch die Farbe zu fühlen und die „Hände“ nach dem Hochheben auf dem Papier zu entdecken ist eine besondere Erfahrung.

Die Älteren schneiden von Susi-Maus und Dapdap-Pinguin den 1 Kopf, den 1 Bauch und die 2 Ohren oder Flügel aus. Dabei werden die Feinmotorik und Auge-Hand-Koordination weiter



trainiert. Jeder ist stolz auf seine Gestaltarbeit auf dem Papier und es wird in den Zimmern verteilt aufgehängt.

Einmal werde ich von einem Kind gefragt, was das Bild bei dem Samstag auf unse-



rem Kalender denn ist. „Eine Sanduhr“. Damit sich die Kinder etwas vorstellen können, holen wir eine echte und sehen genau hin, was passiert, wenn sie umgedreht wird.

2 Minuten herrscht Stille! Bis das letzte Sandkorn durch ist